

Aus dem ZV

An seinen Sitzungen im April 2009 hat der Zentralvorstand der FMH ...

- ... dem Vorschlag zu Handen der Ärztekammer zugestimmt, in der Ärztekammer und der Delegiertenversammlung die Möglichkeit des Postulats einzuführen.
- ... M. Gauthey, D. Herren und C. Romann zu FMH-Delegierten im Senat der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW ernannt.
- ... die Kandidatur E. Gählers als VR-Vizepräsident der BlueCare AG befürwortet.
- ... der Logovergabe für die Tagung Controlling im Gesundheitswesen Schweiz-Deutschland-Österreich zugestimmt.
- ... den Sponsoringantrag für die Transfertagung des Projekts Riskmanagement in Schweizer Spitälern der ETH Zürich und der Hochschule Luzern angenommen.
- ... auf Anfrage der Association Européenne des Médecins des Hôpitaux AEMH beschlossen, an der jährlichen AEMH-Konferenz 2011 als Gastgeber zu fungieren.
- ... den Schlussbericht der Studie «Evaluation des Informationsbedarfs von PatientInnen zur Qualität in der hausärztlichen Leistungserbringung» der Fachhochschule Bern zur Kenntnis genommen und die Fortsetzung des Projekts gutgeheissen; dabei soll untersucht werden, inwieweit sich die Studienergebnisse auf die Gesamtbevölkerung übertragen lassen.
- ... zur Kenntnis genommen, dass das Tarmedsuisse-Projekt «2010» aufgrund der von santésuisse bereits im Vorfeld des Projektstartes geforderten Kostensteuerungsmassnahmen nicht vor 2010 starten wird.
- ... entschieden, das Mandat für ein Konzept über die Begleitforschung zur SwissDRG-Tarifierung gemäss der Empfehlung des Ressorts SwissDRG zu vergeben.
- ... die Stellungnahme zum Unternehmensidentifikationsnummer-Gesetz verabschiedet; denn eine UIDG-Nr. könnte es ermöglichen, in Zukunft auf die ZSR-Nummer zu verzichten.
- ... auf eine Stellungnahme zur Revision der Militärversicherung verzichtet, da die vorgeschlagenen Änderungen die medizinischen Leistungserbringer nicht direkt tangieren.
- ... sich über folgende politische Themen informieren lassen:
 - Zulassungsstopp: Eine parlamentarische Initiative für eine Übergangslösung zum Zulassungsstopp von der nationalrätlichen Gesundheitskommission wurde inzwischen von beiden Kammern akzeptiert. Das Thema ist für die Sommersession traktandiert, Inkrafttreten ist per 1. Januar 2010 vorgesehen. Bis jetzt hat niemand das Referendum angekündigt.
 - Managed Care: Mit dem Abschluss des Kapitels Zulassungsstopp beginnt im Parlament eine weitere wichtige Arbeit, die zum Ziel hat, die drei Vorlagen Vertragsfreiheit / Kostenbeteiligung / Managed Care zu einer «Reform der ambulanten Medizin» zu fusionieren. Eine 11-köpfige Subkommission unter dem Präsidium von Nationalrätin Ruth Humbel (CVP) hat dazu ihre Arbeit am 17. April aufgenommen. Die Subkommission will in ungefähr einem Jahr den Text für eine Gesetzesänderung vorlegen.
 - Unfallversicherungsgesetz-Reform: Die Vorlage ist bei der Schlussabstimmung gescheitert (wegen SUVA-Obligatorium). In der Sommersession beantragt die Mehrheit der Kommission das Nichteintreten.
- ... die Entwicklungen beim Thema Wirtschaftlichkeitsverfahren zur Kenntnis genommen; er hat zudem der Bildung einer Kick-off-Gruppe zugestimmt, welche vor allem statistische Grundlagen sowie ein Positionspapier zu Handen des Zentralvorstandes erarbeiten soll.